

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 77 (1990)
Heft: 3: "Hot spots"

Artikel: Drei Türme zu Babel : Wettbewerbsprojekt für Zeebrugge, Paris und Karlsruhe : Architekten Office for Metropolitan Architecture Rem Koolhaas
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-58342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

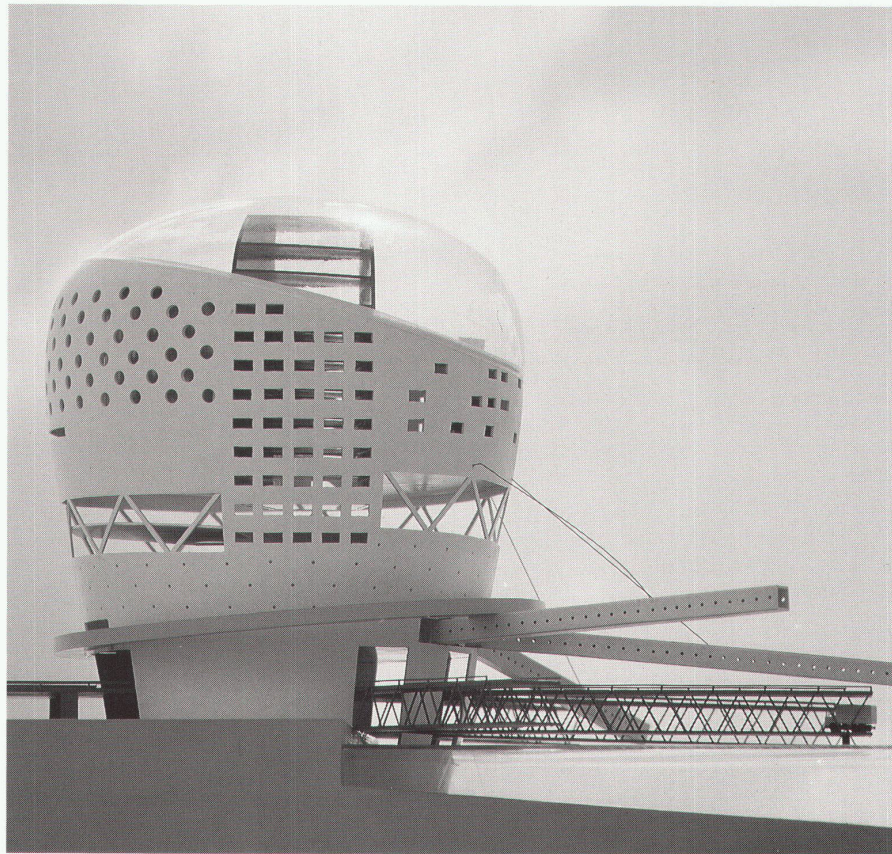
Architekten: Office for Metropolitan
Architecture, Rem Koolhaas

Drei Türme zu Babel

Wettbewerbsprojekt für Zeebrugge, Paris
und Karlsruhe

Die in den letzten drei Jahren entstandenen Projekte veranschaulichen Koolhaas' Deutung der Wechselbeziehungen zwischen der Architektur und der Stadt. Allen drei Wettbewerbsprojekten liegt zwar ein verschiedenes Programm zugrunde (ein Hotel mit ergänzenden Dienstleistungen und Büros für Zeebrugge, eine Bibliothek für Paris, ein Medien- und Kommunikationszentrum für Karlsruhe), aber in OMAs Interpretation wird die Mischnutzung aus mehrheitlich öffentlichen Dienstleistungen zu einer metropolitanen Architekturprogrammatur, die an Koolhaas' Wolkenkratzeranthologie («Delirious New York») anknüpft.

Der urbane Solitär ist im wesentlichen durch drei Merkmale gekennzeichnet: «The reproduction of the world» meint das Konzept von der «Stadt in der Stadt», dessen historischer Ursprung im Turm von Babel zu finden wäre. «The annexion of the tower» deutet die Kritik am monofunktionalen Wolkenkratzer an: Ein Turm hingegen, der der Instabilität der Stadt gerecht werden soll, erlaubt Funktionsveränderungen und Mischnutzung. «The



1

1-5

Wettbewerbsprojekt Fährschiff-Terminal, Zeebrugge, 1989
/ Projet de concours pour une gare maritime / Competition
project for a ferry-boat terminal

1

Modell / Maquette / Model

2

Schnitt / Coupe / Section

3

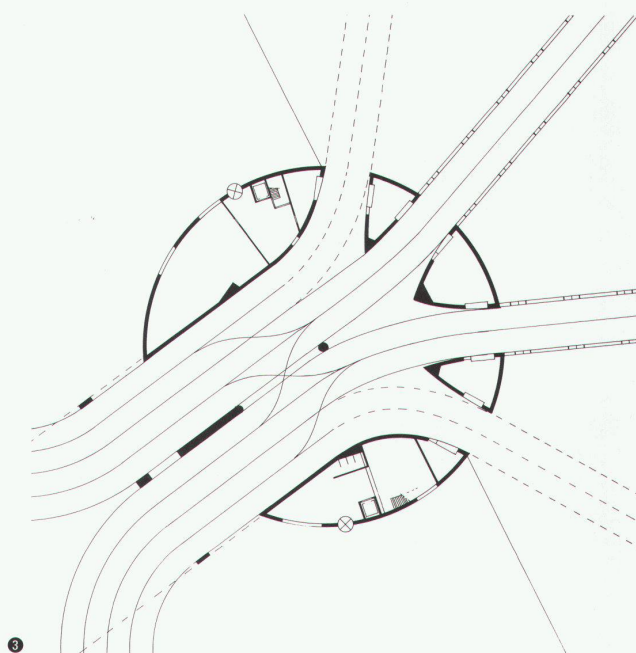
Grundriss Sockelbereich mit Zufahrten für Privatautos
und Lastwagen / Plan au niveau socle avec accès des
voitures privées et des camions / Plan, basement area with
approaches for cars and trucks

4

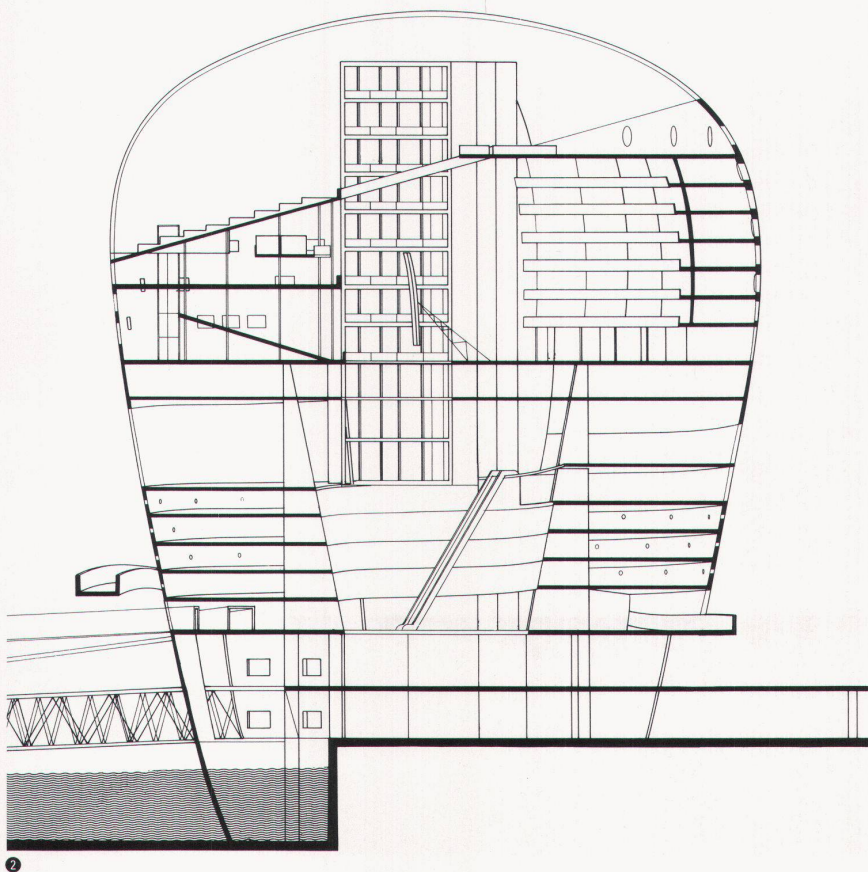
Grundriss Lobby (Restaurant, Ausstellungszone, Kino,
Eingangshalle Büros) / Plan de l'étage public (restaurant,
zone d'exposition, cinéma, hall d'accès aux bureaux) / Plan
of lobby (restaurant, exhibition area, cinema, entrance hall
for offices)

5

Grundriss eines Hotel- und Bürogeschosses / Plan d'un
étage d'hôtel et de bureau / Plan of a hotel and office floor



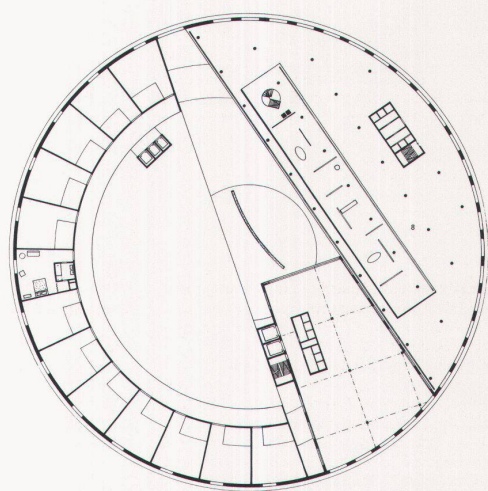
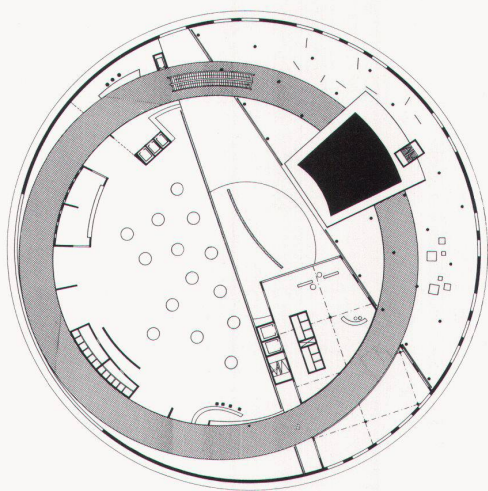
3

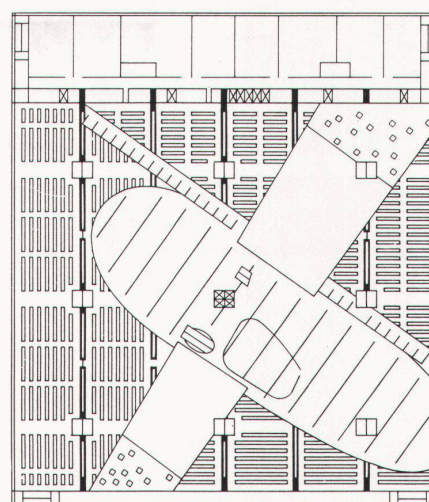
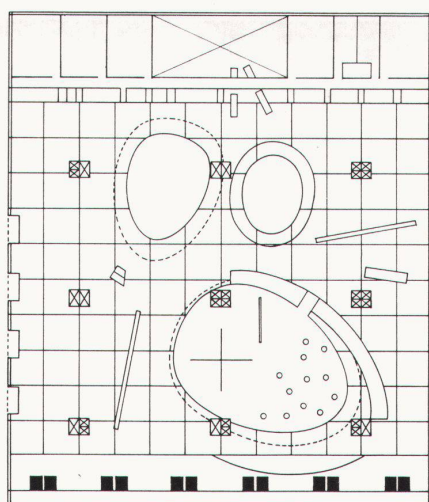
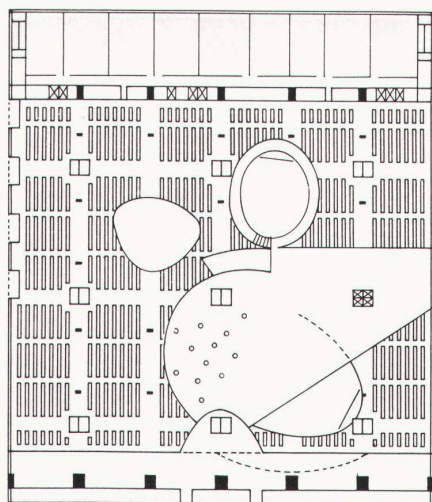
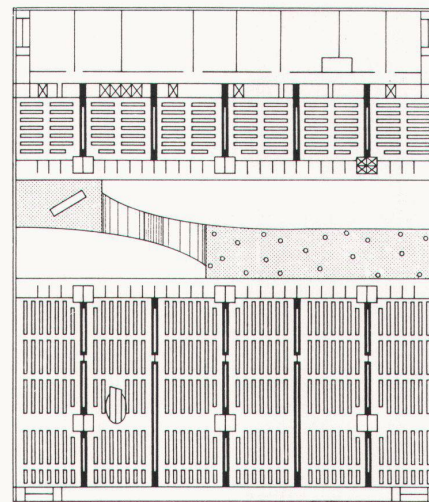
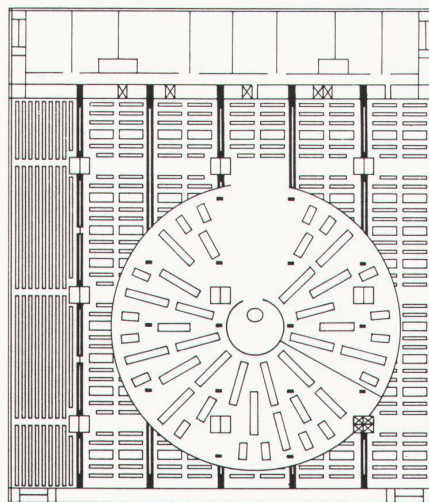
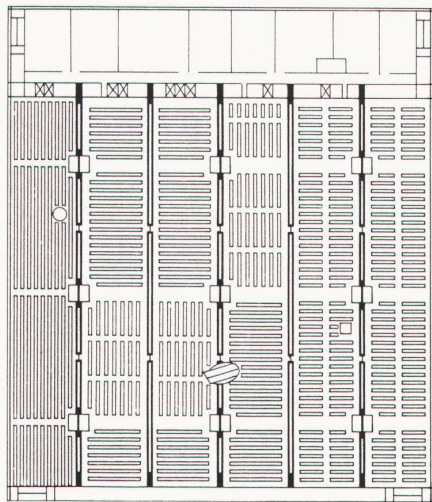


block alone» ist Manhattans Bautyp, der nicht nach kontextuellen Beziehungen sucht, auch nicht nach einer formalen Einheit oder nach dem städtischen Ganzen.

Der Turm als historisches Kernstück der Metropole (ebenso wie der Turm zu Babel) erhält in den drei Projekten eine ebenso pragmatische wie «funktionalistische» Umdeutung. In eine verselbständigte, mehrheitlich transparente Hülle sind die einzelnen Volumen (die jeweils verschiedenen Funktionen entsprechen) «hineingehängt»: Das Programm wird sehr direkt, fast «wörtlich» veranschaulicht. Die Konturen der Stadt im Innern schimmern nach aussen. Das Projekt für Zeebrugge ist in dieser Hinsicht paradigmatisch: Nicht nur die Architektur, auch das Klima der Stadt erstarrt in Künstlichkeit.

Die Übertragung dieses Konzeptes und dieser Architektur auf so unterschiedliche Städte und Orte wie Zeebrugge, Paris und Karlsruhe verweist auf OMAs Fiktion zukünftiger Stadtentwicklungen: Es könne nicht mehr von Städten mit ihren lokalen Eigenarten und Kulturen ausgegangen werden – der kosmopolitischen Stadtkultur entspräche auch eine Globalisierung der Architektur, die nicht mehr für Städte, sondern für *die Stadt* gelte. *Red.*





1-10
Wettbewerbsprojekt Bibliothèque de France, Paris, 1989 /
Projet de concours / Competition project

1-6
Geschossgrundrisse / Plans d'étages / Floor plans

1
Büchermagazin / Réserve de livres / Book stacks

2
Lesesaal / Salle de lecture / Reading-room

3
Forscherbibliothek / Bibliothèque des chercheurs /
Research library

4
Video- und Audiothek / Vidéo et audiothèque / Video-
audiothèque

5
Empfangshalle / Hall d'entrée / Reception hall

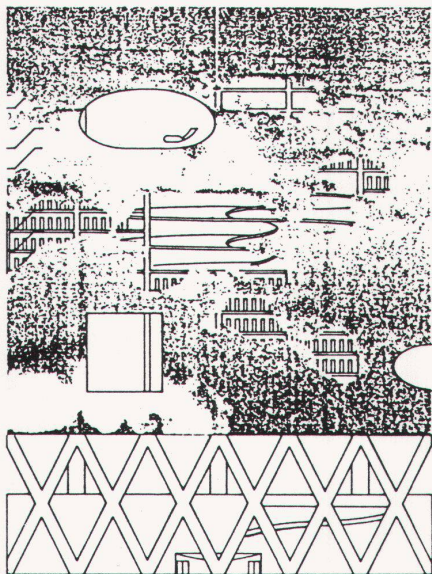
6
Bibliothek der Neuanschaffungen / Bibliothèque des
nouvelles acquisitions / Library for new acquisitions

7
Fassade zur Seine / Front sur Seine / Elevation on Seine

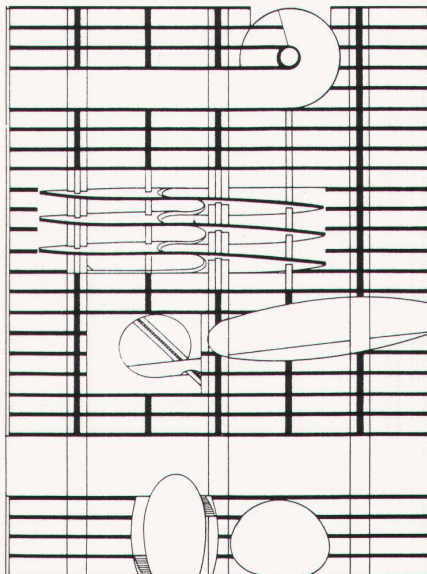
8
Schnitt / Coupe / Section

9
Fassade Seite Rue de Tolbiac / Façade côté Rue de
Tolbiac / Elevation, Rue de Tolbiac side

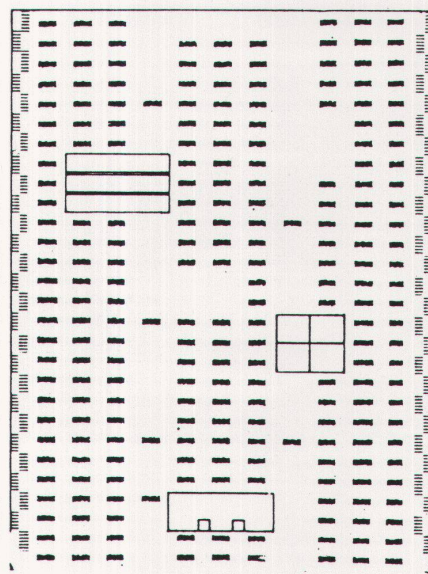
10
Modell / Maquette / Model



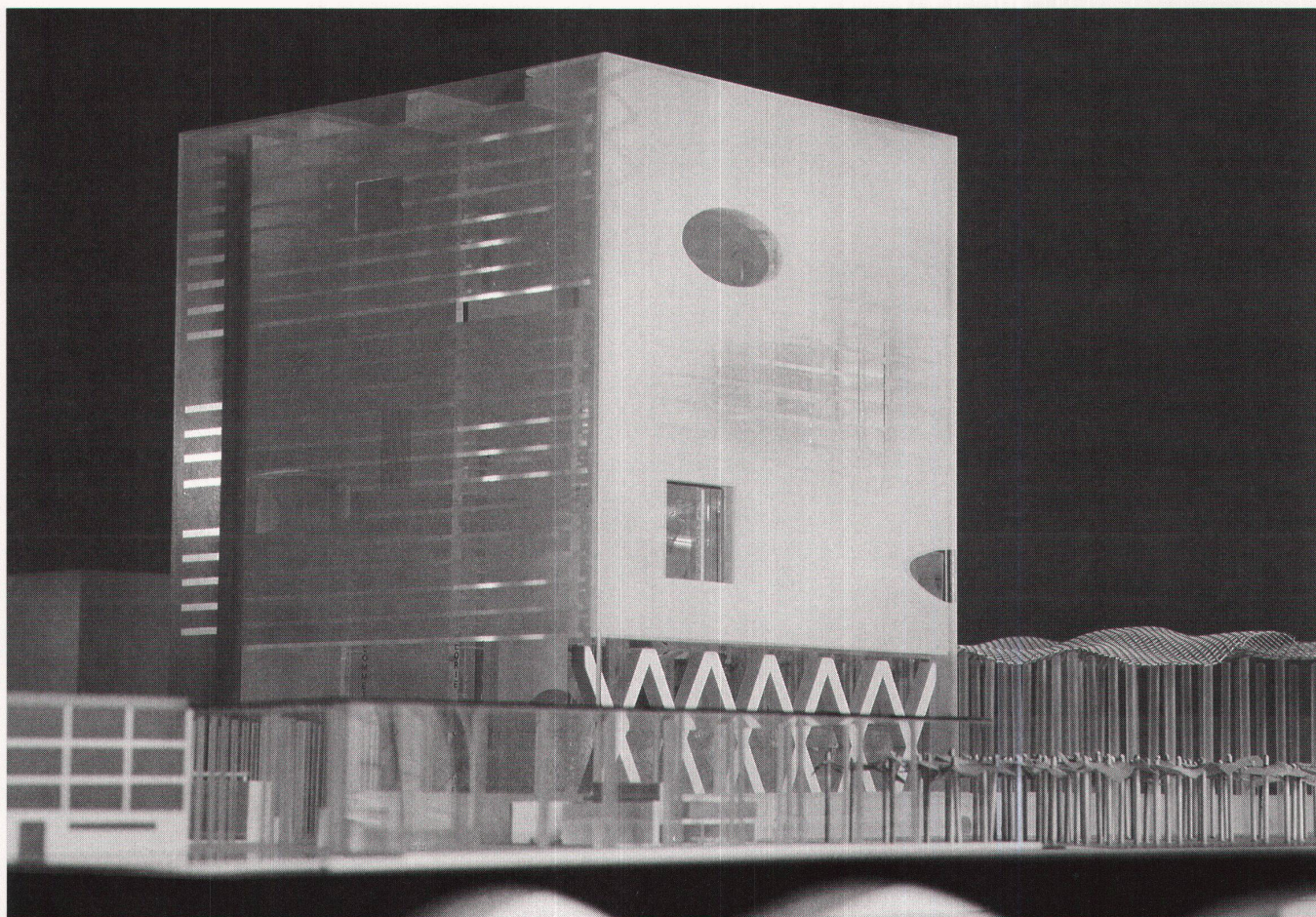
7



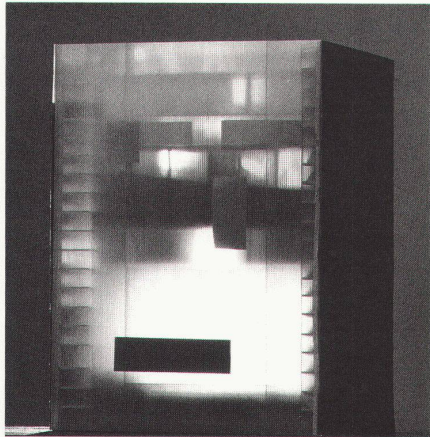
8



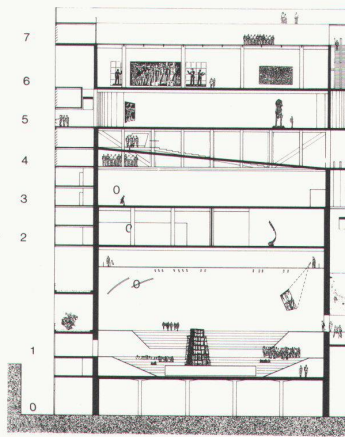
9



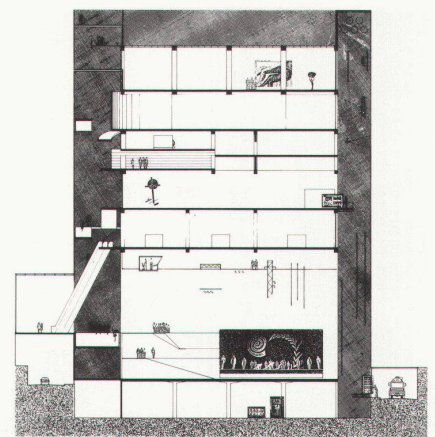
10



1



2



3

1-10
Wettbewerbsprojekt Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe, 1989 / Projet de concours pour le centre d'art et de la technologie des médias / Competition project for art and media technology

1
Modell / Maquette / Model

2-4
Querschnitte / Coupes transversales / Cross-sections

5-10
Grundrisse / Plans / Plans

5
Ausstellungsterrasse mit Restaurant im Dachgeschoss /
Terrasse d'exposition avec restaurant à l'attique /
Exhibition terrace with restaurant on top floor

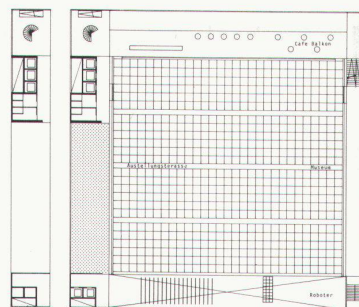
6
Museum / Musée / Museum

7
Geleiseebene mit Vorfahrt / Niveau des voies avec passage
prioritaire / Track level with driveway

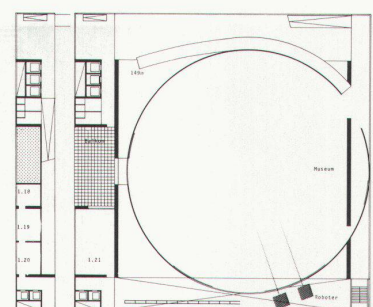
8
Museum / Musée / Museum

9
Seminarräume und Vortragssäle / Locaux de séminaire et
salles de conférences / Seminar rooms and lecture halls

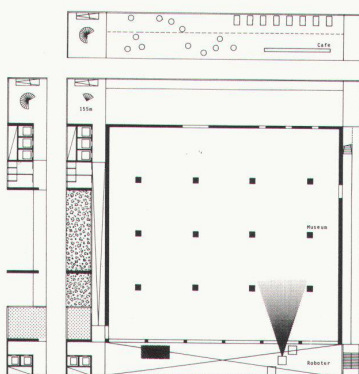
10
Eingangsgeschoss mit Foyer / Etage d'entrée avec foyer /
Entrance level with foyer



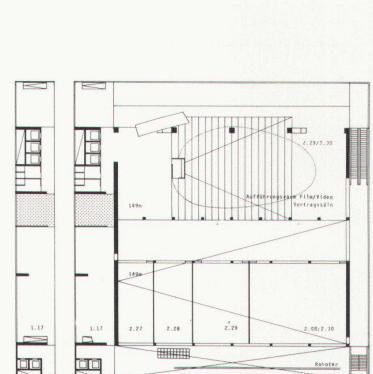
5



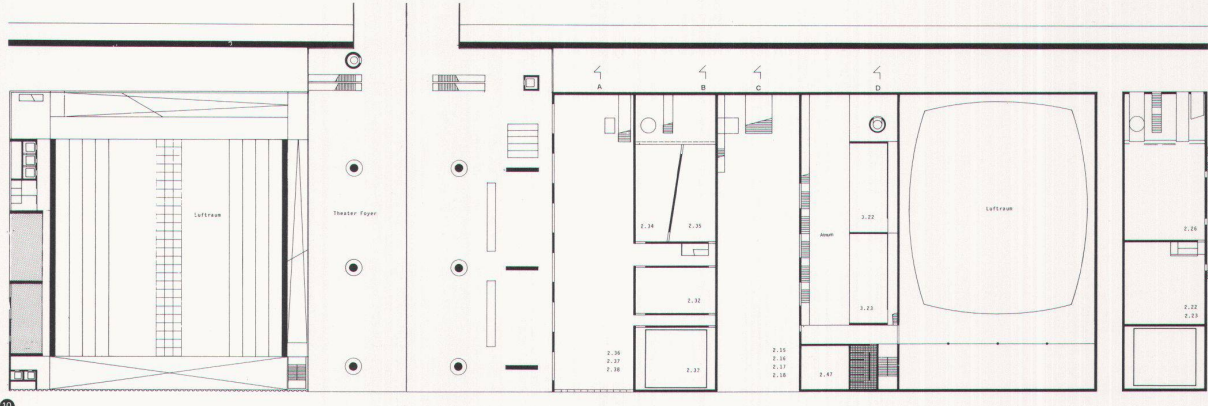
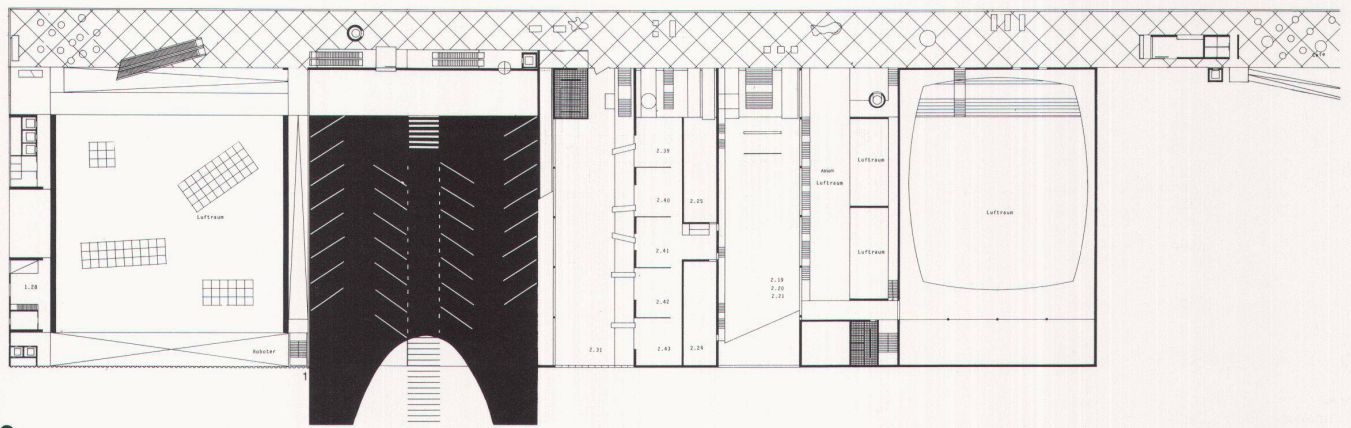
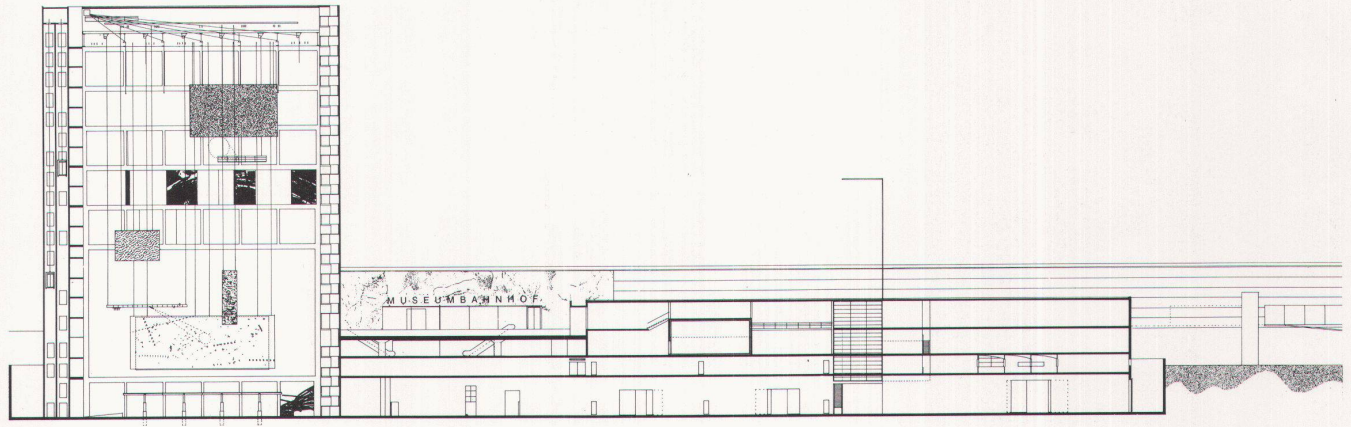
6

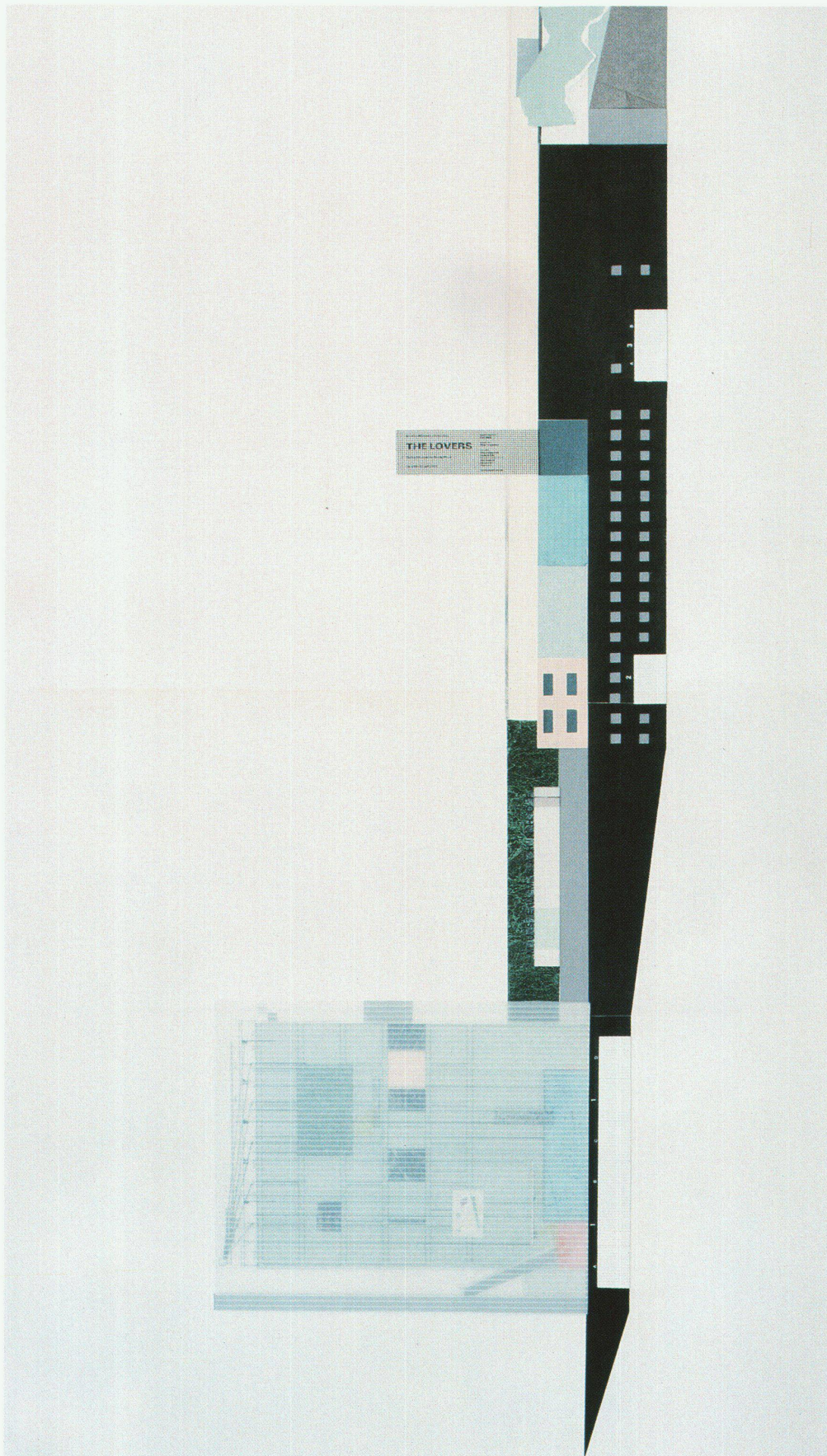


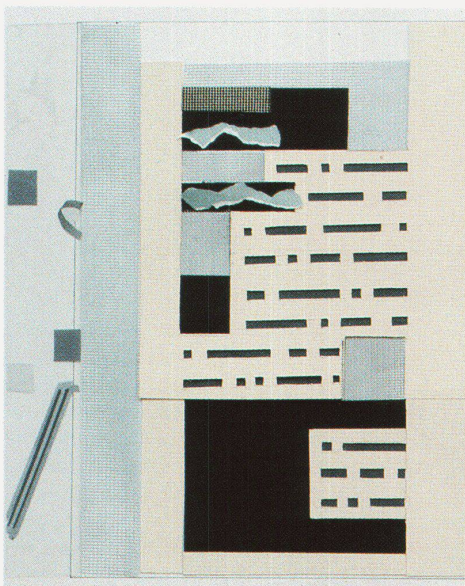
8



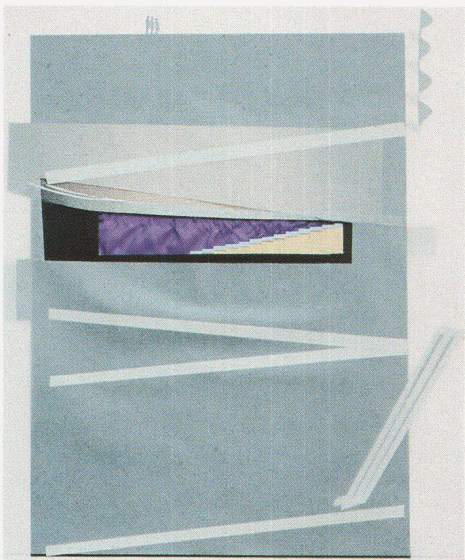
9



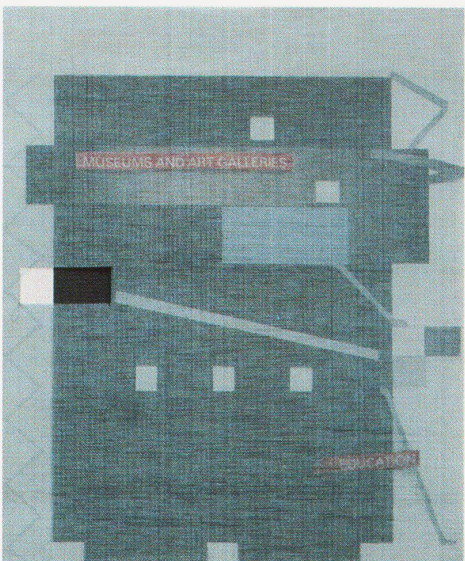




12

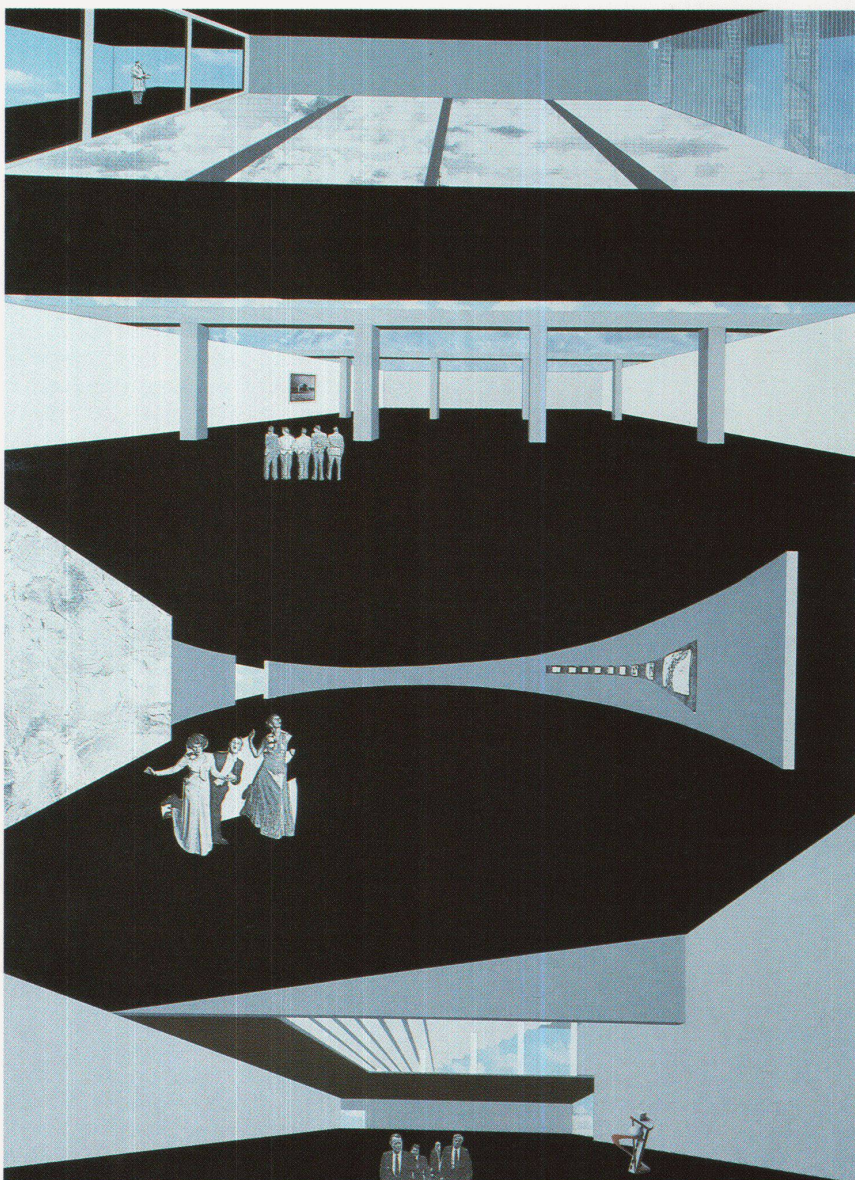


13



14

Werk, Bauen+Wohnen 3/1990



15

11-14
Fassaden / Façades / Elevations

15
Innenraumperspektiven / Perspectives intérieures /
Interior perspectives